

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stadtgebiet und den Vororten erschienenen Zeitungen abgezahlt: vierzigpfennig A 4.-50,- mit gewöhnlicher möglichster Aufstellung ins Jahr A 5.-50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzigpfennig A 5.-50. Durch möglichste Auslandserstellung ins Ausland: mindestens A 7.-50.

Die Wagen-Ausgabe einschließlich 1/2 Uhr, die Klein-Ausgabe Mitternacht 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8.

Die Expedition ist Montags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

Filialen:

Leipziger Corin. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1.

Louis Lösch.

Gutleutstraße 14, port. und Königstraße 2.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 20. Juni 1893.

Nr. 311.

Die Wähler als Richter über Eugen Richter.

Es war im Winter nach dem Rücktritt des ersten Kanzlers, als Herr Eugen Richter im Reichstage den Ausspruch: „Fürst Bismarck ist gegangen, ich aber bin geblieben.“ Die größte Übertreibung, die in dieser Gegenüberstellung liegt, wurde damals nicht über durch die Bevölkerung gefeierter, daß sie hätte auch der Vortrag im Reichstagspalast von sich sagen dürfen. Seitdem ist Herr Richter dem Bismarck nicht ähnlicher geworden, aber zugangen ist auch er. Mag auch seine Persönlichkeit durch nationalliberale Besitzt um Reichstag vielleicht wieder aufgestanden, der Parteiübler Richter hat zu erlösen aufgeht. Es bedarf möglicherweise eines Olympianischen Kaisers, um die gesamme olympische Fraktion vor das Reichstagsgebäude zu bringen, von einer Partei kann aber nicht mehr die Rede sein. Und doch auch nur dieses kleinste einflussreiche Herrscher-accepter ist zweitbest. Gewisse deutschfreundige Dechanten lassen das Gegenpartei vermögen. Uns, die wir Richter immer bestimmt haben, steht es nicht gerade Hochzeit ein, wenn Organe, die bis zum Morgen des 16. Juni zwischen Freiheit und Volkspartei standen und kein freimaurerisches Wort gegen den Geschichteten wagten, ihm nun zu Veitzen. Aber diese Empfindung hindert nicht, die volle kommunalpolitische Bedeutung zu würdigen, wenn, wie es nun geschickt, sozialistische Blätter die Ansicht aussprechen, der „Menter“ habe mit seinem Werken die Partei „in den Kampf gestellt“, es sei nötig, Dingen aus ihren einflussreichen Sitzungen zu verabschieden, welche sich „der jähmigen Lauf einer Parteidistanz nicht gewachsen gezeigt haben“.

Es ist nicht anzunehmen, daß derartige Urteile bei der großen Mehrheit der Parteidiensten auf Widerstand stoßen. Und zwar wird es nicht nur der 6. Mai, die Strengung der Partei sein, die man Richter zum Verurteilung macht. Außerdem hat gerade dieser Act die Wähler unmittelbar den Liberalismus empfunden lassen, unter dem die Gewählten des Deutschfreundes so lange und so schwer gespielt haben. Ein Vorsitzender der Partei, ein Frankfurter Demokrat, war schon vor sechs Jahren auf Grund seiner Berliner Erhabungen zu dem Ausspruch gelangt: „Die Tyrannie Richter's ist ärger als die Bismarck's“; jetzt ist es in der Partei bestehende persönliche Regiment auch den „Profanen“ in seiner ganzen Nachlässigkeit entgegetreten. Es ist noch niemand deutscher Wähler gebeten worden, daß ein Mann unmittelbar vor den Wahlen auf eigene Faust eine provisorische Partei mit einem provisorischen Namen begründet und noch dazu die Aufführung dieser Partei in einem Manifest verlangt, welche nur seinen Namen und den eines Angehörigen einer anderen, selbständig fortbestehenden Partei trug. Herr Richter hat nun die Quittung über diese despotische Verhaltens.

Gewiß ist es aber dieser, immerhin Bedenken mehr formaler Natur hervorruhende Vorgang nicht allein, welcher die Würde des Deutschfreundigen in Lande eine reformatorische politische notwendig erfordern läßt. Herr Richter hat sich unzählig und schädlich als Parteiübler erwiesen. Diese Erkenntnis drängt dazu, das Urteil über seine politische Tätigkeit überhaupt einer Revision zu unterziehen und der Wahrheit unbedingt verworfenen Aufschwung der Gegner, daß der deutschfreundliche Richter den Reich und Preußen niemals gerecht, sie aber unglaublich gefährdet habe, unbefangen gegenüberzutreten. Am historischen Material wird es nicht fehlen, sobald wenn man die tief eingesetzten Wahne feststellen wird, unter was neben dem „Gewaltentheorem“ Bismarck einen entschiedenen liberalen Entfaltung einer einflussreichen Thätigkeit nicht möglich gewesen. Was hat Herr Richter unter Capri gemacht? Weiter unter dem alten, noch unter dem neuen Quod hat sich sein Name als der eines Widerstandens mit

ingend einem Gesetz erfüllt; selbst bei dem sehr beträchtlichen, völlig den deutschfreundigen Nachwähnungen entsprechenden Theile der Gesetzgebung (ältere Wirtschaftsgesetze, Währung, Rentenkontrolle u. a. m.) hat er niemals Beweise eines herausragenden Königs gegeben. Eine fünf- und zwanzigjährige, überaus geruhsame parlamentarische Thätigkeit und kein bleibendes wohltätigtes Denkmal verschaffen, wie es sich doch leicht Wohlstand, der Vater aller Dämonen, durch die Wirkung auf wirtschaftliche und soziale Reformen gezeigt hat. Eine Leistungsfähigkeit ist bei dem deutschfreundigen Richter nur verdeckt, wo es Regierungskontrakte zu bekämpfen galt, und hier sind an ihm ziemlich großer rednerischer Gewandtheit und seitens Verschwiegenheit für das demagogisch Wirkende Sachlichkeit und ein über das nächste Parteiziel hinausreichender Blick jederzeit vermissen. Und nicht minder, wenn man von seinen mandatären Grundsätzen absieht, politische Prinzipien. Niemand, auch Städter und Villenbesitzer nicht, hat den Liberalismus schwerer geschlagen, als dieser Politiker. Durch die thatächliche Starlung der theoretisch bedeutenden Sozialdemokratie ist das Bild des Liberalismus zu tiefen Schaden in den Augen von Bürgern, mit denen jede politische Richtung rechnen muß, entstellt worden; das Verhältnis Richter's zu Windhorst, enger, als die meisten Anhänger zu erkennen vermochten, ist der Ausgangspunkt der reaktionären Starlung, in der wir uns befinden. Wie sehr der Liberalismus diesen Richter einer liberalen Partei als Mittel zur Errichtung persönlicher Herrschaft diente, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Agitation als verfehlt. Um die Wahlen — zunächst nur der Wahlkreise — will die deutschfreundige Partei zur Erzielung persönlicher Herrschaftswerte dienen, hat sich vor einigen Wochen gezeigt: es hat sich der „Menter“ das unter die Führung eines Dr. Siebel gekommene Centrum als eine liberale Partei in dem Angestellten bezeichnete, wo der Wahlkreis eben dieses Centrums die Befreiung der „Wahlschrecken des Liberalismus“ als die wichtigste Aufgabe bezeichnete.

Die Politik des Richters ist unter der Zeitung Richter's eine völlig grundsätzliche geworden, die Taktik und Agitation traten an die Stelle politischen Werbens. Und aus erneut sich die Taktik als falsch, die Ag